



Perspektiven für das Rebhuhn

Status quo, Fördermöglichkeiten und Wege zum Erfolg

FACHTAGUNG IN ROTTENBURG | 28./29. NOVEMBER 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

zahlreiche Institutionen engagieren sich in Baden-Württemberg, deutschlandweit und international für den Schutz des vom Aussterben bedrohten Rebhuhns. Mit einer gemeinsamen Fachtagung möchten wir einige dieser Initiativen und wichtige Ergebnisse vorstellen und Gelegenheit zum Austausch bieten. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Unsere Tagung „Perspektiven für das Rebhuhn“ findet statt am **Donnerstag, 28. und Freitag, 29. November** im **Tagungszentrum Liebfrauenhöhe in Rottenburg-Ergenzingen**

Am ersten Tagungstag betrachten wir die Bestandssituation des Rebhuhns in Deutschland und Baden-Württemberg sowie Schutzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten. Dr. Eckhard Gottschalk von der Universität Göttingen berichtet über die Ergebnisse langjähriger Telemetriestudien und die Entwicklung und Erprobung wirksamer Schutzmaßnahmen. Dr. Francis Buner stellt die Bemühungen um das Rebhuhn in Großbritannien und deren Ergebnisse vor und erläutert das internationale „Partridge“-Verbundprojekt zum Schutz des Feldvogels. Das PLENUM-Projekt „Rebhuhnschutz im Landkreis Tübingen“ und die Allianz für Niederwild schildern erste Erfolge und Herausforderungen im Rebhuhnschutz aus baden-württembergischer Perspektive. Für eine abschließende Podiumsdiskussion kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Landwirtschaft, Naturschutz, Jägerschaft und Verwaltung zusammen.

Am Freitag bietet sich die Möglichkeit, Maßnahmen des lokalen PLENUM-Projekts zu besichtigen und vor Ort Erfahrungen aus der Umsetzung zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Rebhuhn

Offenlandart im Sinkflug

Seit 1980 sind die Rebhuhnbestände europaweit um rund 94 Prozent eingebrochen. Der einstige Charaktervogel der offenen Ackerlandschaften ist landesweit vom Aussterben bedroht.

Bundesweit und international werden neue Schutzmaßnahmen erprobt, um die Rebhuhnbestände zu stabilisieren. In Kooperation mit Landwirtinnen und Landwirten werden unter anderem mehrjährige Blühbrachen angelegt und Hecken feldvogelgerecht gepflegt.

ANMELDUNG:
www.NABU-BW.de/rebhuhn

Bitte melden
Sie sich bis zum
31. Oktober 2019
an.



Programm

09:00 Einlass und Begrüßungskaffee

09:30 Grußworte

Joachim Walter, Landrat des Landkreises Tübingen
Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR)
Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM)

10:00 Ist das Rebhuhn noch zu retten? 15 Jahre Forschung und Management für den Rebhuhnschutz

Dr. Eckhard Gottschalk, Universität Göttingen

10:50 Bestandsentwicklung und aktuelle Verbreitung in Baden-Württemberg

Dr. Johanna Arnold, Wildforschungsstelle (WFS)
N. N., Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW)

11:30 Rechtliche Aspekte des Rebhuhnschutzes

Jürgen Trautner, Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung, Filderstadt

12:00 Organisatorische Hinweise

12:15 Mittagspause

13:15 „Rebhuhnschutz im Landkreis Tübingen“: Erste Erfahrungen aus dem PLENUM-Projekt

Dr. Sabine Geißler-Strobel, freie Landschaftsökologin, Initiative Artenvielfalt Neckartal (IAN)

14:00 Tragfähige Finanzierung von Rebhuhn-Maßnahmen am Beispiel des Landkreises Tübingen

Thorsten Teichert, VIELFALT e. V.

14:30 Allianz für Niederwild: Zwischenbilanz und Empfehlungen

Anne Wischemann, Wildforschungsstelle (WFS)
René Greiner, Landesjagdverband (LJV)

15:15 Kaffeepause

15:45 Interreg North Sea Region Partridge Projekt in Großbritannien

Dr. Francis Buner, PARTRIDGE Interreg NSR Project; The Game and Wildlife Conservation Trust, Fordingbridge

16:30 Impulsvortrag: Rebhuhnschutz im Spannungsfeld der Politik – Anforderungen an eine Agrar- und Naturschutzförderung zum Schutz von Offenlandarten

Johannes Enssle, NABU Baden-Württemberg

anschließend: Podiumsdiskussion

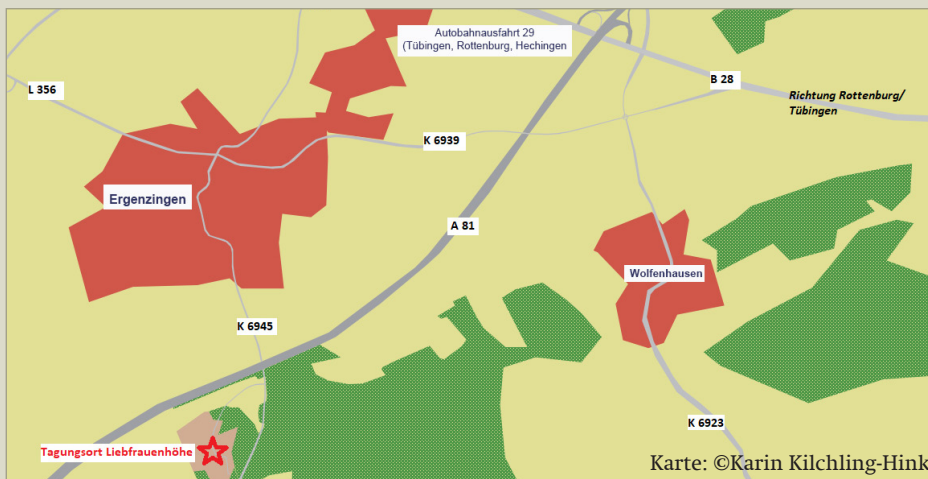
Johannes Enssle (NABU), Dr. Jörg Friedmann (Landesjagdverband), Dr. Konrad Rühl (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Karl-Heinz Lieber (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft), Markus Bauer (Landesbauernverband), Dr. Eckhard Gottschalk (Universität Göttingen), Dr. Francis Buner (The Game and Wildlife Conservation Trust) und Dr. Sabine Geißler-Strobel (freie Landschaftsökologin, Initiative Artenvielfalt Neckartal)

17:45 Ende der Veranstaltung

Moderiert wird die Fachtagung von Uwe Prietzel (NABU Baden-Württemberg) und Dr. Janosch Arnold (Wildforschungsstelle)

Freitag, 29. November 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr

Exkursion im Raum Rottenburg zu Maßnahmen des PLENUM-Projekts „Rebhuhnschutz im Landkreis Tübingen“



Karte: ©Karin Kilchling-Hink

Veranstaltungsort

Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg

Bitte beachten Sie, dass Hunde nicht zur Tagung mitgebracht werden können.

Kontakt

NABU Baden-Württemberg
Tel. 0711.966 72-0
NABU@NABU-BW.de